

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Planungs- und Wegeausschusses der Ortsgemeinde Wolken am Mittwoch, 01. Juli 2020, 19:00 Uhr, in der Goloring-Halle in Wolken

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Walter Hain waren anwesend:

- Die Beigeordneten: Michael Genheimer
Karlheinz Künster
- entschuldigt fehlte der Beigeordnete: Bernhard Maas
- die Ausschussmitglieder des Haupt- und Finanzausschusses: Jörg Fein
Dennis Benkel
Joachim Miltz
Hans-Günter Hassel
Dr. Marcus Mondroch
Paul Flöck - zugleich Mitglied im Bau-,
Planungs- u. Wegeausschuss -
Andreas Seul (ab 19:03 Uhr)
Marc Probst – zugleich Fraktionsvorsitzender
der WWG -
- entschuldigt fehlte das Ausschuss-
mitglied: Marcus Franke
- die Ausschussmitglieder des Bau-, Planungs-
u. Wegeausschusses: Karola Baulig
Bernd Müller
Tobias Miltz – zugleich Fraktionsvorsitzender
der CDU –
Christian Nachtsheim – zugleich Fraktions-
vorsitzender der SPD –
Andreas Raap
Dirk Junglas
Andreas Blomeier – zugleich Fraktions-
vorsitzender der WWG –
- es fehlte das Ausschussmitglied: Rudolf Gottreich
- außerdem waren anwesend: Stefan Zander – Fraktionsvorsitzender
der FWG –
Maria Juchem, Ortsgemeinde
- als Schriftführerin -

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und die Zuhörer.

Der Vorsitzende eröffnete die öffentliche Sitzung der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Planungs- und Wegeausschusses.
Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Ausschüsse beschlussfähig sind.

Im Weiteren wies der Vorsitzende die anwesenden Ausschussmitglieder auf die Ausschlussgründe nach § 22 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) hin.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat der Vorsitzende die Tagesordnung um einen Top zu erweitern:

➤ Top 4:

Beratung über die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz „Im Wiesengrund“

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

Der bisherige Top 4 wird somit Top 5.

Tagesordnung:

1. Besprechung über die weitere Vorgehensweise bei der Gestaltung der „Alten Eiche“ an der Eisernen Hand
2. Beratung über die Erneuerung der Heizungsanlage/Lüftungsanlage der Goloring-Halle
3. Beratung über einen möglichen Einbau einer Fotovoltaikanlage auf den Lärmschutzwall der Ortsgemeinde Wolken im Neubaugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“
4. Beratung über die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz „Im Wiesengrund“
5. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche

1. Besprechung über die weitere Vorgehensweise bei der Gestaltung der „Alten Eiche“ an der Eisernen Hand

Der Vorsitzende erläuterte ausführlich den Sachstand zur „Alten Eiche“.

Die „Alte Eiche“ ist als Naturdenkmal eingestuft und war Anfang des Jahres 2017 stark mit einem Brandkrustenpilz befallen.

Bei diesem Naturdenkmal liegt die Hoheit bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz. Diese hat nach Vorlage eines Gutachtens entschieden, die „Alte Eiche“ radikal einkürzen zu lassen, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet war. Die Kreisverwaltung musste handeln.

Unsere „Alte Eiche“ wird jedoch nicht mehr grün; auch rundherum hat sich die Rinde bereits großflächig gelöst. Erneut hat ein Gespräch mit der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz und dem Baumgutachter stattgefunden.

Die Eiche stellt das Wahrzeichen unseres Ortes und somit unser Ortswappen dar.

Auf Vorschlag der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz soll die „Alte Eiche“ jetzt bis auf drei Meter abgeschnitten werden und der verbleibende Stumpf der natürlichen Zersetzung überlassen werden (Lebensraum für Kleintiere).

Damit die „Alte Eiche“ nicht ganz für die Nachwelt in Vergessenheit gerät, könnte die Ortsgemeinde eine Baumscheibe herausnehmen und das Alter bestimmen lassen . Eichen können in unserer Region zwischen 450 und 500 Jahre alt werden. Diese Baumscheibe könnte man danach konservieren lassen und in einer Schautafel mit Bildern von der „Alten Eiche“ und deren Geschichte für Betrachter und Wanderer darstellen.

Sodann hatte der Vorsitzende das Schreiben von der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Herrn Dr. Kape, vorgelesen.

Ebenfalls wurde das Programm „Junge Riesen“ der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz aufgegriffen.

3 junge Eichen wurden aus Samen von unserer „Alten Eiche“ nachgezogen, die sich derzeit bei unserem Ortsbürgermeister befinden.

Für die Verwirklichung dieses Projektes könnte über die Stiftung Natur u. Umwelt Rheinland-Pfalz versucht werden einen Zuschuss zu erhalten.

Als ersten Schritt müsste seitens der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz der Denkmalschutz für die „Alte Eiche“ aufgehoben werden. Danach könnte das Programm „Junge Riesen“ und die Aufstellung von Schautafeln erfolgen.

Die Kosten für diese Maßnahme werden auf ca. 5.000,00 € - 6.000,00 € geschätzt. Im Haushalt 2021 müssten hierfür Mittel bereitgestellt werden.

Die Ausschüsse empfahlen der Verwaltung hierzu Kontakt mit der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz aufzunehmen, um anschließend das Projekt weiter verfolgen zu können, die entstehenden Kosten zusammenzutragen und anschließend dem Ortsgemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

2. Beratung über die Erneuerung der Heizungsanlage/Lüftungsanlage der Goloring-Halle

Herr Raap hat gemäß § 22 GemO an der Beratung nicht teilgenommen.

Der Vorsitzende erläuterte ausführlich auch hierzu den derzeitigen Sachstand.

Die derzeitige Heizungsanlage in der Goloring-Halle, womit auch unsere KiTa versorgt wird, ist über 30 Jahre alt. Hierbei handelt es sich um eine 240 KW-Heizungsanlage.

Die eingebauten Lüfter in unserer Halle sind veraltet und nicht mehr erhältlich.

Der Erdtank, mit seinem 20.000 Liter Fassungsvermögen, hat keinen TÜV mehr erhalten.

In der 31. KLW 2020 wird die Gasleitung in der Straße „Zur Wildwiese“ verlegt, damit eine Umstellung der Heizungsanlage von Heizöl auf Erdgas erfolgen kann.

Die ortsansässige Firma Bognitz hatte hierzu ein Angebot für die Heizungs- und Lüftungsanlage abgegeben, welches sich auf ca. 170.000,00 € beläuft.

Bei einer energetischen Sanierung wäre es auch sinnvoll den Punkt Lichttechnik in unserer Halle mit einzubeziehen; Umstellung auf LED-Beleuchtung. Hierfür kann man Zuschüsse erhalten.

Danach hatte der Ortsbürgermeister telefonisch Kontakt mit der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel aufgenommen, zwecks Vorbereitung einer entsprechenden Ausschreibung. Die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel hat hierfür jedoch kein entsprechendes Fachpersonal und schlug vor, dass hier von entsprechenden Planungsbüros eine Beratung erfolgen sollte und im Anschluss hieran dann die Ausschreibungen (3 Gewerke) erfolgen könnten.

Im diesjährigen Haushalt sind 2.000,00 € für Beratungen bereits eingestellt. Entsprechende Haushaltsmittel für 2021 müssten dann platziert werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel zu beauftragen eine energetische Gesamtberatung dieser Halle durchführen zu lassen mit Schwerpunkte Heizung, Lüftung und Lichttechnik.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja bei einer Stimmenthaltung

3. Beratung über einem möglichen Einbau einer Photovoltaikanlage auf den Lärmschutzwall der Ortsgemeinde Wolken im Neubaugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“

Der Vorsitzende stellte die Möglichkeit zum Einbau einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage) auf dem Lärmschutzwall mittels eines Beamers ausführlich dar.

Der Lärmschutzwall besteht aus einem 2,50 m hohen Erdwall und einer 1,50 m hohen Stein-Gabionenwand. Hierauf würde dann auf einer Länge von 200 m die PV-Anlage angebracht.

Die entstehenden Kosten belaufen sich auf ca. 26.000,00 €. Das Rechenbeispiel lag allen Ausschussmitgliedern vor.

Eine PV-Anlage ist umweltfreundlich und wäre auch eine zusätzliche Einnahmequelle für die Ortsgemeinde. Hierdurch würde die Ortsgemeinde jedoch Unternehmer und die Einnahmen müssten abgerechnet werden.

Die EVM würde den „grünen Strom“ an die Anwohner (Vor-Ort-Vermarktung) verkaufen. Insgesamt könnten somit ca. 16 Häuser versorgt werden. Bei einer Umsetzung dieses Projektes wäre das erstmalig für eine Ortsgemeinde (Vorbildfunktion).

Im Anschluss wurden durch die Ausschussmitglieder verschiedene Bedenken und Anregungen vorgetragen:

- kein schönes Aussehen für die Anwohner, daher eher eine PV-Anlage auf das Dach der Goloring-Halle bauen,
- Bedenken wegen Progressionsansprüche
- Lärm-/Geräuschpegel,

- Blendfaktor,
- 3D-Computerdarstellung erwünscht, wozu das Planungsbüro Karst angesprochen werden sollte.

Der Ausschuss empfiehlt einen Info-Brief an alle neuen Grundstückseigentümer herauszugeben, um abzufragen, ob überhaupt Interesse hieran besteht. Das Ergebnis sollte dann in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen bekanntgegeben werden.

4. Beratung über die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz „Im Wiesengrund“

Der Vorsitzende teilte mit, dass auf dem Spielplatz „Im Wiesengrund“ die defekte Schaukel abgebaut wurde.

Gleichzeitig stellte er zwei Modelle für die Anschaffung eines Spielgerätes als Ersatz mittels Beamer vor, welche auch den Ausschussmitgliedern in Papierform vorlag.

Hierbei handelt es bei dem einen Modell um eine Turmkombination, Modell „Basel“ von der Firma Espas mit Stahlposten und Kunststoffelementen zum Preis von ca. 5.500,00 € - 6.000,00 €.

Bei dem zweiten Modell handelt es sich um eine „Wildburg“ zum Preis von 9.320,00 €, welche für zu groß erscheint.

Im diesjährigen Haushalt sind entsprechende Mittel vorhanden.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich für die bevorzugte Variante „Turmkombination“ von der Firma Espas aus. Über diese Anschaffung soll aber auch noch im Ausschuss für Jugend, Soziales und Sport beraten werden und danach im Ortsgemeinderat eine Beschlussfassung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

5. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche

Folgende Angelegenheiten kamen zur Sprache:

- a) Der Vorsitzende teilte mit, dass ein Entwurf des Kaufvertrages zum Kauf des Friedhofes der Ortsgemeinde vorliegt. Die Zustimmung aus Trier ist erfolgt. Die Verwaltung wartet jetzt noch auf einen Notartermin zwecks Beurkundung.

- b) Kindertagesstätte „Wildwiese“

Dieses Thema soll im Ortsgemeinderat angeschnitten werden incl. Info Anzahl der Kinder, zukünftige Planung etc.

Der Vorsitzende sagte zu, dass sich der Ortsgemeinderat im 2. Halbjahr 2020 mit diesem Thema befassen wird.

- c) Die Kampfmittelsondierung im Neubaugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“ ist erfolgt. Das Gelände ist sauber; lediglich eine Drainage wurde gefunden.

d) Beginn Erschließung Neubaugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“

Mit der Erschließung des o. a. Neubaugebietes wird im Oktober 2020 begonnen.

e) Termin Ortsbegehung Kirchenvorplatz und Dorfplatz

Zwischenzeitlich wurden die Fugen zwischen dem Kopfsteinpflaster auf dem Kirchenvorplatz verfüllt.

Bezüglich des Dorfplatzes hat das Büro Hicking bereits eine entsprechende Skizze der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz vorgelegt.

f) Brunnen Kirchenvorplatz

g) In der Bassenheimer-Straße/Ecke Landstraße wurden von dem Landesbetrieb für Mobilität am 02.07.2020 die größten Löcher beseitigt.

h) Pflaster Neubaugebiet „Lange Fuhr“

Derzeit gibt es bei der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel personelle Schwierigkeiten bei dem zuständigen Bauamt.

i) Stand Verkauf Bauplätze

Alle Baugrundstücke sind vergeben und auch schon größtenteils notariell beurkundet.

Die Sitzung wurde um 20:40 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:



Die Schriftführerin:

